



Projektdokumentation

Respektvolles Miteinander
Gemeinde Moosseedorf

Stand: 31.03.2023
revidiert: --

Verfasst von: Daniela Bötschi, Projektleitung
Projektdauer: Dezember 2022 – März 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Auftragsdefinition	4
2.1	Ausgangslage.....	4
2.2	Projektbeschreibung.....	4
2.3	Projektziele.....	7
3.	Projektorganisation	9
3.1	Projektausschuss (PA)	9
3.2	Strukturplan Projektausschuss	10
3.3	Übersicht Projektausschusssitzungen	11
3.4	Projektzeitplan	12
4.	Finanzen	14
4.1	Übersicht Projektbudget	14
4.2	Nachkredit	14
5.	Projektumsetzung	16
5.1	Umsetzung 1: Ideenwerkstatt	16
5.2	Umsetzung 2: Umfrage / Abstimmung	17
5.3	Umsetzung 3: Visuelle Identität und Leporello	17
5.4	Umsetzung 4: Aktionsmonat und weitere Aktionen	19
5.5	Umsetzung 5: Verankerung im (professionellen) Alltag.....	21
5.6	Umsetzung 6: Verankerung in den Gemeindestrukturen.....	21
6.	Projektabschluss	22
6.1	Projektübergabe	22
6.2	Dank.....	22

1. Einleitung

Mit dem Projekt „Respektvolles Miteinander“ engagieren sich die Gemeindeverwaltung, deren Fachstellen und Institutionen und die Einwohnenden für ein respektvolles Zusammenleben. Respektvolles Miteinander gelingt nur gemeinsam und ist als Verbundaufgabe zu verstehen und zu leben.

Ein nachhaltiges und gelingendes Respektvolles Miteinander beinhaltet nebst Rechten und Pflichten, viele weitere Facetten und Werte, mitunter Toleranz, Rücksicht, Nachsicht, Einsicht, Verständnis, Bewusstsein, Reflexion, Courage, Empathie, aber auch den Willen zum Miteinander:

„Großer Geist, bewahre mich davor, über einen Menschen zu urteilen, ehe ich nicht eine Meile in seinen Mokassins gegangen bin.“

Spruchwort der Apachen

Die vorliegende Projektdokumentation dient als Projektübersicht und -übergabe. Sie enthält die wichtigsten Informationen zum Projekt und dessen Verlauf. Die Projektdokumentation wurde von der Projektleitung erstellt und der Verwaltung und Leitung Begegnungszentrum bei Projektabschluss überreicht.

2. Auftragsdefinition

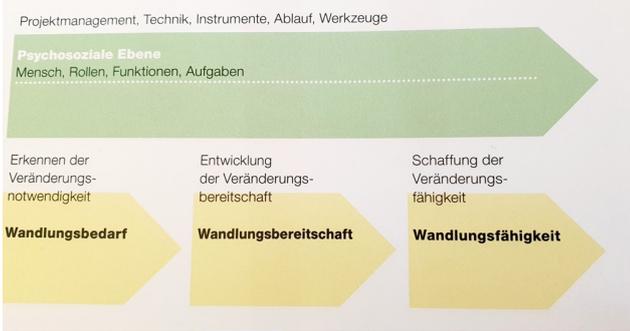
2.1 Ausgangslage

Moosseedorf ist geprägt von Vielfalt. Menschen und Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Muttersprachen aus verschiedenen geografischen Regionen mit unterschiedlichen Religionen, Mentalitäten, Lebensformen, Sprachen, Vorlieben und Bedürfnissen leben innerhalb eines Gemeinwesens zusammen. Hinzu kommen vielfältige Ansprüche, Erwartungen, Werte und Haltungen sowie damit einhergehende Spannungsfelder. Die Gemeinde Moosseedorf, ihre Fachstellen, Parteien, Vereine, Institutionen sowie Organisationen sehen sich mit diesen komplexen Herausforderungen konfrontiert. Der Gemeinderat schaut hin und hat zu diesem Zweck das Projekt «Respektvolles Miteinander» ins Leben gerufen.

2.2 Projektbeschreibung

Der Auftrag wurde mittels nachfolgendem Projektbeschrieb definiert und vergeben:

Projektname (falls bereits bekannt)	Projekt «Respektvolles Miteinander» Gemeinde Moosseedorf	Projekt-Nr. (falls bereits bekannt)	
Projektleitung	Daniela Bötschi daniela.boetschi@gmx.net / Tel. 079 756 01 91 https://danielaboetschi.ch		
Ausgangslage / Anlass für das Vorhaben (Beschreibung der Problemstellung/der Projektidee)	<p>Anfrage von Gemeinde Moosseedorf bzw. Projektteam erhalten (November 2021) als Projektleiterin einzusteigen. Projektteam hat Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde erkannt, Problembereiche lokalisiert und benannt (nicht abschliessend):</p> <ul style="list-style-type: none">• Fehlende Bereitschaft für freiwilliges Engagement und/oder ehrenamtliche Tätigkeiten• Respektloser Umgang untereinander (auch generationenübergreifend)• Respektloser Umgang mit Natur und Umwelt• Fehlendes Bewusstsein für respektvolles Miteinander• Individualität – Egoismus – Reduktion Zusammenhalt• Fehlende Grundlage fürs respektvolle Miteinander, fehlende Orientierung• Fehlende gemeinsame Stossrichtung (→ Miteinander statt nebeneinander)• Koordinationsbedarf i.S. Angebote / Fachstellen innerhalb der Gemeinde <p>Gemeinsame Vision für Gemeinde Moosseedorf (Soll-Zustand): Respektvolles Miteinander innerhalb der Gemeinde über alle Ebenen hinweg leben. Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu Gunsten einer attraktiven Gemeinde, einen angenehmen Lebensort für Menschen und ein respektvolles Mit- und Füreinander. Koordination der Angebote (Schaffen einer Fachstelle), Vernetzung, Bündelung der Ressourcen, Aktivierung und Partizipation der Bevölkerung, Einbindung in die bestehenden Gemeindefstrukturen, ...</p>		

Projektnutzen (Was soll mit dem Projekt erreicht werden?)	<ul style="list-style-type: none"> • Respektvolles Miteinander statt Nebeneinander • Strukturierte Vernetzung der Regelsysteme mit dem sozialräumlichen Unterstützungsnetzwerk ist etabliert, Koordination und Synchronisation ist gegeben, einfach zugängliche und zeitnahe Unterstützungsangebote können bei Bedarf realisiert werden. • Einbindung bzw. Verankerung in vorhandene Gemeindestrukturen (Überarbeitung Gemeindeordnung) • Gemeinde erfüllt ihr Legislaturziel, setzt Massnahmen um.
Herangehensweise / Methoden	<p>Mein Ansatz: Change-/Projektmanagement</p> <p><i>Grundverständnis:</i> Jedes Projekt bringt eine Veränderung mit sich, vom Inhalt und Ziel hängt das zu wählende Vorgehen ab. Die professionelle Gestaltung und Umsetzung eines Changeprozesses muss immer zwei Ebenen berücksichtigen:</p> 
Projektphasen (In welchen Projektphasen findet eine Begleitung durch die Projektleitung statt?)	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Projektimpuls ➔ Vorbereitungsphase (Hauptstudie, Initialisierungsphase) Dezember 2021 – Februar 2022 ➔ Planungsphase (Detailstudie, Voranalyse/Planung) März – Mai 2022 ➔ Durchführungs-/Realisierungsphase (Systembau/Konzept) Juni – Oktober 2022 ➔ Abschlussphase (punktuelle Einführung, Realisierung) November/Dezember 2022 – Februar/März 2023 ➔ Umsetzung (Einführung/ggf. Pilotphase, Nutzung)
Funktion / Aufgaben Projektleitung	<p>Die Projektleitung nimmt eine Koordinationsaufgabe wahr. Bei ihr laufen die Fäden des Projekts zusammen (Helikopter-Funktion). Die professionelle Fachlichkeit gewährleistet der Projektausschuss (Einbindung und Umsetzung Partizipation, Gemeinwesenarbeit, soziokulturelle Animation und Pädagogik/Bildung).</p> <p>Hauptaufgaben der PL über alle Projektphasen hinweg:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektkoordination • Projektcontrolling: Einhaltung der Vorgaben (Zeit, Kosten, Zielsetzung) <p>Aufgaben bezogen auf die einzelnen Projektphasen (nicht abschließend)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Personalressourcen planen und beantragen (in Absprache mit PT) • Erstellung Projektanalyse / Erarbeitung Projektauftrag (Workshop, Kick-off PL und PT): <ul style="list-style-type: none"> - Auftrags- und Rollenklärung, Verantwortung und Kompetenzen (wenn nicht bereits erledigt durch Projektteam) - Namensfindung Projekt - Analyse Ausgangslage, eindeutige Definition & klare Formulierung der Projektziele - Grobe Strukturierung und Planung des Projekts - Kostenschätzung, Aufwand • Erstellen, Führen und Bewirtschaften des Projekthandbuchs / Projektdokumentation (Projektstrukturplan, Zeit-/Terminplan, ...) • Detaillierte Projektorganisation erstellen und führen • Informations- und Kommunikationskonzept --> aktive Kommunikation an Bevölkerung und Gemeinde (Massnahme aus Projekt/Legislatorschwerpunkten) • Erarbeitung Veranstaltungskonzept (Produkt aus Projekt) • Zusammenarbeit PL und PT regelmässig reflektieren • Projekt, Inhalte, Ideen und Produkte konkretisieren und realisieren • Neue Lösungen, Inhalte, Ideen und Produkte testen (Probelauf lancieren) • Planung Überführung in den Alltag der Gemeinde / ins Gemeinwesen • Mitwirkung bei Schulungen / Workshops / Ideenwerkstätten (Moderation) <ul style="list-style-type: none"> ➔ Ideenwerkstätte / partizipative Gefässe: Unbedingt zum passenden Zeitpunkt und Thema durchführen --> Bewusst entscheiden, wo und wann Bevölkerung einbezogen wird und wo/wann nicht! • Übergabe des Projekts an Gemeinwesen, Nachfolgeorganisation / Fachstelle • Wissenstransfer, Erkenntnisgewinn an neue/zukünftige Nutzer*innen bzw. Verantwortliche • Abschluss aller Projektarbeiten • Grob- und Umsetzungskonzept ist erarbeitet (Massnahme aus Projekt / Legislatorschwerpunkt) • Evaluation, Reflexion, Abschlussbericht
Vereinbarkeit mit Leitbild / Strategie der Organisationseinheit	Das Projekt «Respektvolles Miteinander» ist in den Legislatorschwerpunkten 2021-2024 der Gemeinde Moosseedorf festgehalten und bildet einen Bestandteil davon.
Grobe Schätzung der Projektdauer	Start: Dezember 2021 Ende: März 2023
Projektausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleitung • Teilprojektleitung: Bildung, Wirtschaft, Politik, Kultur, Freizeit, Kirche/Religion, Sicherheit, Umwelt ➔ Einbezug Leitung Begegnungszentrum und 1-2 Gemeindevertreter/innen zwingend (!)

2.3 Projektziele

Moosseedorf ist eine vielfältige, lebenswerte und attraktive Wohn- und Lebensgemeinde und soll es auch bleiben. Es gilt daher, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, sich als Einwohnende sowie als Gemeindebehörde für einen angenehmen, nachhaltigen Lebensort einzusetzen, sich generationenübergreifend für das respektvolle Mit- und Füreinander zu engagieren und Kontakte zu Mitmenschen zu pflegen. Dazu gehört auch, dass Angebote innerhalb des Gemeinwesens koordiniert und Ressourcen gebündelt sowie die Einwohnenden ins Projekt einbezogen werden. Mitwirkung heisst aber im Projektverständnis nicht nur, dass wir als Bevölkerung das Recht haben, am Gemeinwesen teilzunehmen, sondern auch die Pflicht, dieses Recht aktiv wahrzunehmen und uns zu engagieren – für unsere Gemeinde, für unser Zusammenleben und für unsere Zukunft. Letztlich ist das Projekt «Respektvolles Miteinander», dessen Angebote, Erkenntnisse und Massnahmen als Leitfaden zu verstehen, der sich durch sämtliche Gemeindeebenen sowie alle Bevölkerungsgruppen zieht und in den Gemeindeformen verankert ist, so dass das Gemeinwesen und die Bevölkerung in der Lage sind, mit den zukünftigen Herausforderungen angemessen umzugehen und sie gemeinsam zu meistern.

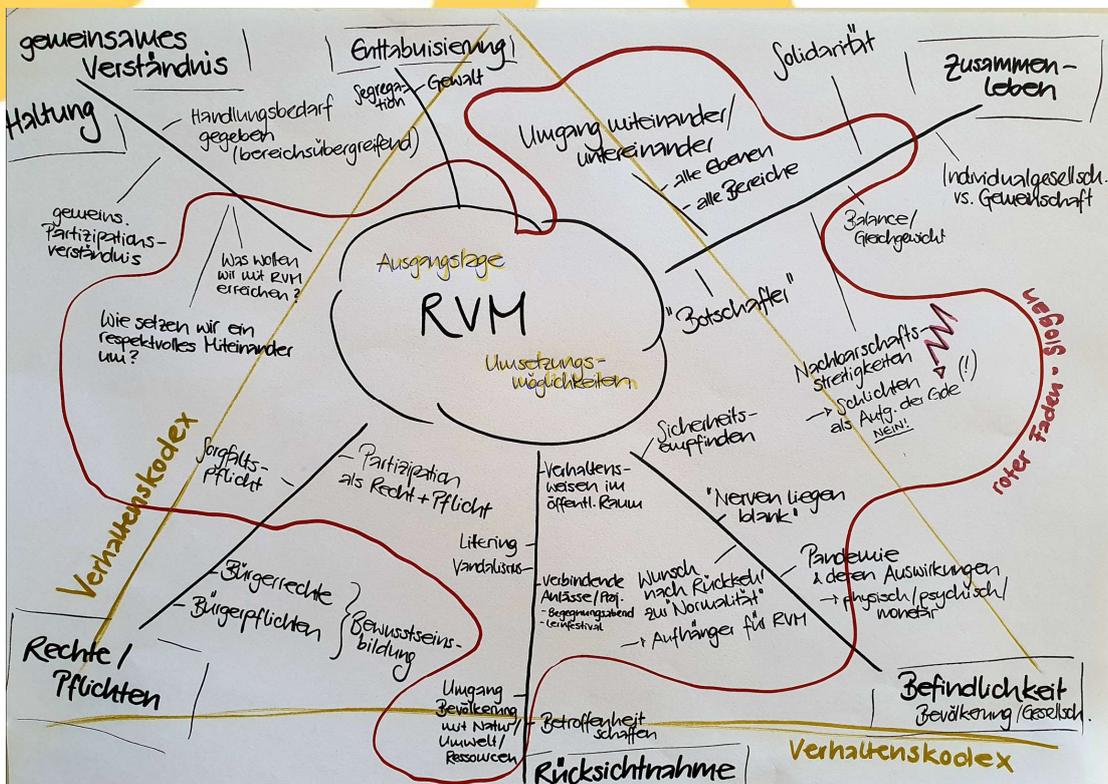


Die Projektziele wurden in Anlehnung an die Vision bzw. Strategieschwerpunkte der Gemeinde Moosseedorf 2021-2024 definiert:

- Eine gemeinsame Stossrichtung liegt vor: Miteinander statt nebeneinander – die Gemeinde Moosseedorf, ihre Bevölkerung bzw. alle Betroffenen leben ein respektvolles Miteinander.
- Die Grundlagen sind gegeben (Endprodukt, Orientierungsgrundlagen).
- Die Grundlagen für eine strukturierte Vernetzung der Regelsysteme mit dem sozialräumlichen Unterstützungsnetzwerk sind etabliert.
- Die zentralen Fach- und Anlaufstellen sowie Angebote der Gemeinde sind koordiniert. Einfach zugängliche und zeitnahe Unterstützungsangebote können bei Bedarf realisiert werden.
- Das Respektvolle Miteinander ist in die vorhandenen Gemeindeformen eingebunden und verortet (Gemeindeordnung). Die Zuständigkeiten sind definiert.
- Das Respektvolle Miteinander zieht sich wie ein roter Faden durch alle Gemeindeebenen und –bereiche.

- Die Gemeinde erfüllt mit dem Projekt „Respektvolles Miteinander“ ihr Legislaturziel, setzt die definierten Massnahmen um.
- Die Bevölkerung wirkt mit, nimmt am Gemeinwesen teil und gestaltet die Entwicklung der Gemeinde aktiv mit.

ZIEL	MASSNAHME
Das BEMO ist ein Ort der Begegnung für die breite Bevölkerung.	Massnahme 1 Inhaltliche Schwerpunkte definieren (z.B. Wägelgruppe, Zwergentreff, Nachbarschaftshilfe, Generationenprojekte, Schreibhilfe) Massnahme 2 BEMO der Bevölkerung bekanntmachen
Die Bevölkerung gestaltet die Entwicklung von Moosseedorf mit.	Massnahme 3 Ideenwerkstatt durchführen, wenn die Meinung der Bevölkerung gefragt ist Massnahme 4 Veranstaltungskonzept erarbeiten, um das Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen zu stärken Massnahme 5 Partizipation der Jugend, Bedürfnisse abholen (Chillecke, Spielplatz als Treffpunkt, Bikepark, Besuch Gemeindepräsident in Schule)
Die Öffentlichkeitsarbeit ist verbessert.	Massnahme 6 Aktive Kommunikation an Bevölkerung von ausgeführten Massnahmen, z.B. an der GV und/oder über Social Media
Projekt «Respektvolles Miteinander» ist umgesetzt	Massnahme 7 Grobkonzept erarbeiten Massnahme 8 Umsetzungskonzept erarbeiten

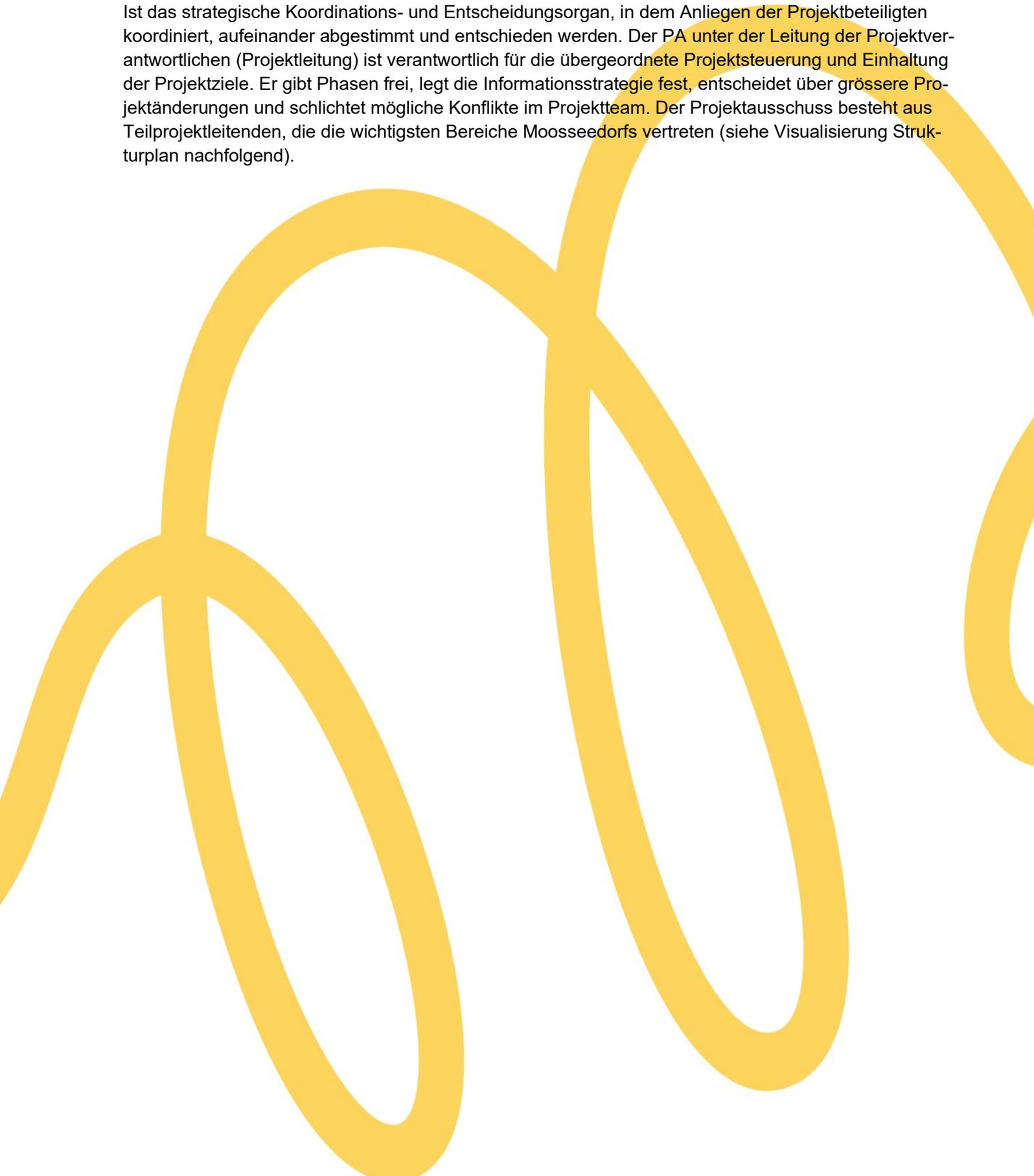


Visualisierung: Respektvolles Miteinander als roter Faden

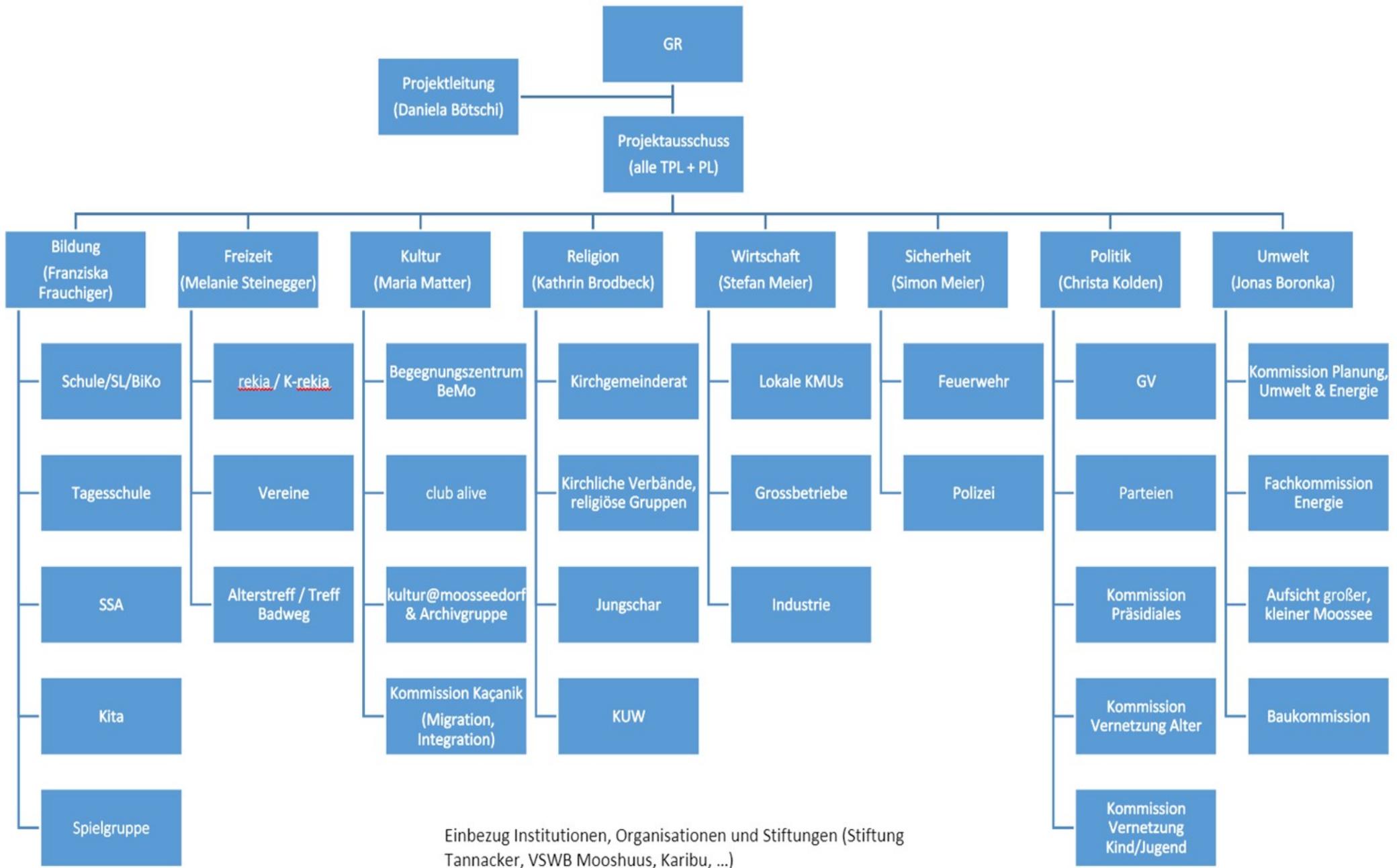
3. Projektorganisation

3.1 Projektausschuss (PA)

Ist das strategische Koordinations- und Entscheidungsorgan, in dem Anliegen der Projektbeteiligten koordiniert, aufeinander abgestimmt und entschieden werden. Der PA unter der Leitung der Projektverantwortlichen (Projektleitung) ist verantwortlich für die übergeordnete Projektsteuerung und Einhaltung der Projektziele. Er gibt Phasen frei, legt die Informationsstrategie fest, entscheidet über grössere Projektänderungen und schlichtet mögliche Konflikte im Projektteam. Der Projektausschuss besteht aus Teilprojektleitenden, die die wichtigsten Bereiche Moosseedorfs vertreten (siehe Visualisierung Strukturplan nachfolgend).



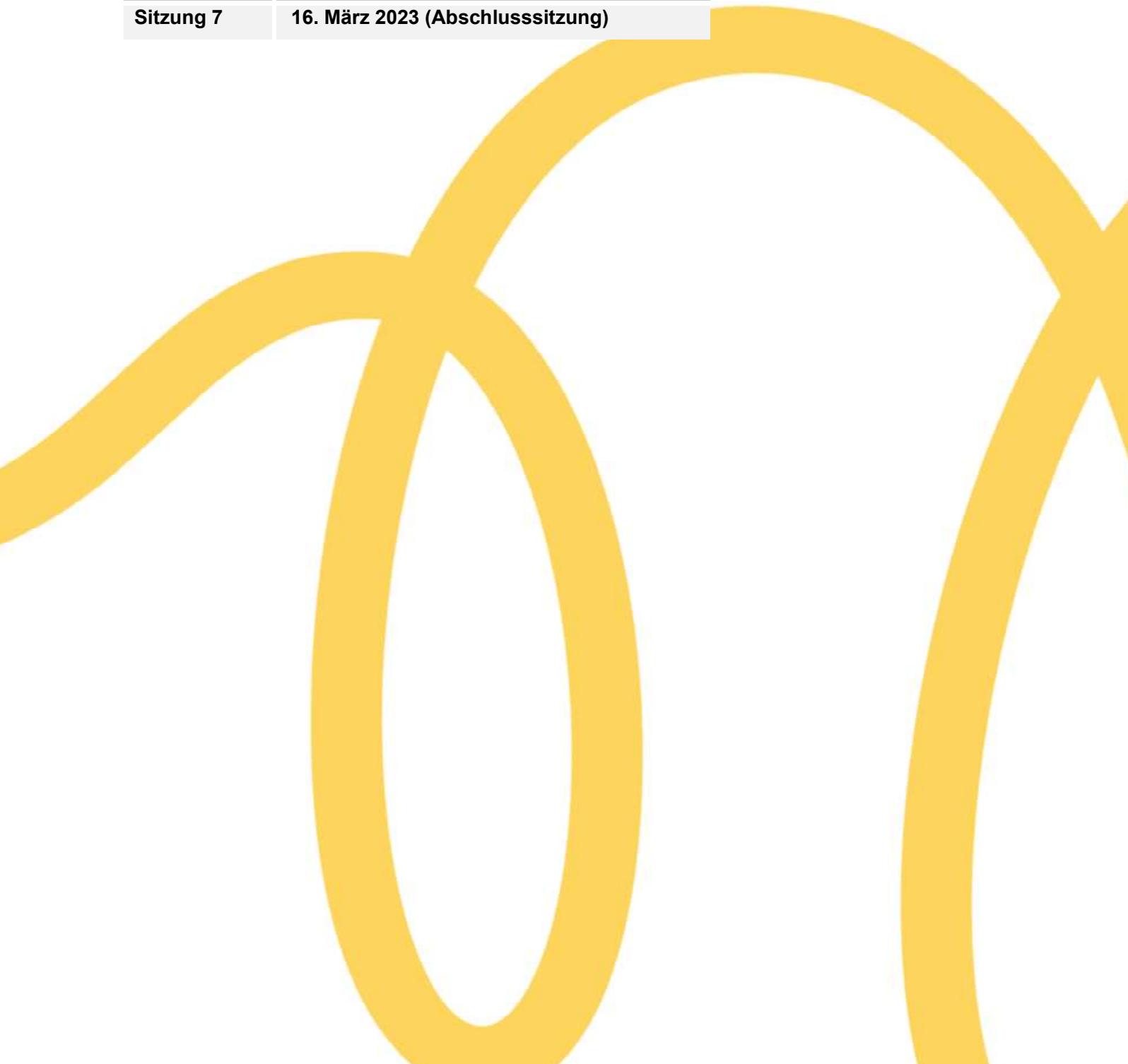
3.2 Strukturplan Projektausschuss



3.3 Übersicht Projektausschusssitzungen

Folgende Sitzungen haben im Verlaufe des Projekts stattgefunden:

Sitzung 1	31. Januar 2022 (Kick-off)
Sitzung 2	8. März 2022
Sitzung 3	9. Mai 2022
Ideenwerkstatt	4. Mai 2022
Sitzung 4	30. August 2022
Sitzung 5	20. Oktober 2022
Sitzung 6	12. Januar 2023
Sitzung 7	16. März 2023 (Abschlusssitzung)



Chronologischer Geschäftsablauf (Kurzfassung)

Datum	Sachverhalt	Verwaltungseinheit / Kommission (wer handelte)
Dezember 2021	Start Projekt „Respektvolles Miteinander“	Gemeinde / Projektausschuss
Mai 2022	Ideenwerkstatt „Respektvolles Miteinander“	Gemeinde / Projektausschuss
Juni – August 2022	Abstimmung und Umfrage Endprodukt / Slogan	Projektausschuss
September – Oktober 2022	Koordination Angebote	Gemeinde / Projektausschuss
November 2022	Entwicklung visuelle Identität zum RVM – Leporello & Slogan/Signet	Projektausschuss
Ende März 2023	Ende Projekt „RVM“ Informationsschreiben & Versand Leporello an alle Einwohnernde / Schlüssel- und Vernetzungspersonen / Gremien	Gemeinde / Projektausschuss
April 2023	Einführung und Umsetzung „RVM“	Gemeinde / Projektausschuss
Mai – Juni 2023	Aktionsmonat	Gemeinde / BeMo & rekja (Lead)

4. Finanzen

4.1 Übersicht Projektbudget

Das Projektbudget wurde auf CHF 35'000.00 festgelegt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Aufwände, die sich während des Projekts ergeben haben.

Datum	Tätigkeit	Aufwand (in h)	CHF/h	Total
31.03.2022	Stundenaufwand Projektleitung	83.00	80.00	6'640.00
30.06.2022	Stundenaufwand Projektleitung	89.50	80.00	7'160.00
30.09.2022	Stundenaufwand Projektleitung	64.50	80.00	5'160.00
31.12.2022	Stundenaufwand Projektleitung	29.50	80.00	2'360.00
10.02.2023	Visuelle ID - Brink, Teilrechnung			3'769.50
17.02.2023	Visuelle ID - Brink, Teilrechnung			1'975.10
22.02.2023	Druckkosten Leporellos (6000 Stk.)			861.60
23.03.2023	Versand Infobrief, Leporello HH & VP			400.00
20.03.2023	Druckkosten Programm Aktionsmonat			400.00
28.03.2023	Stundenaufwand Projektleitung	76.00	80.00	6'080.00
Gesamttotal				<u>34'806.20</u>
Projektbudget				35'000.00
Ausgaben				<u>34'806.20</u>
<i>Differenz</i>				<u>193.80</u>

4.2 Nachkredit

Um das „Respektvolle Miteinander“ in den Strukturen, in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. bei der Bevölkerung, den Parteien, Verbänden, Institutionen, Organisationen und Fachstellen zu verankern, hat sich der Projektausschuss dafür entschieden, eine visuelle Identität fürs „Respektvolle Miteinander“ zu gestalten. Die visuelle Identität steht und wurde mit Unterstützung des Grafiker-Duos Brink aus dem Liebefeld (BE) entwickelt.

Der geplante Aktionsmonat (Mai 2023 mit Abschlussfest im Juni 2023) dient als Kick-off für die Einführung und Umsetzung des „Respektvollen Miteinanders“ in der Gemeinde Moosseedorf. Um für die Einführung, Umsetzung des „Respektvollen Miteinanders“ und den Aktionsmonat zu werben und die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, benötigt der Projektausschuss passendes Werbe- und Infomaterial. Das Grafik-Duo Brink kann auch dabei Unterstützung leisten, in Form eines Adaptionauftrags (digitale Aufbereitung der Druckdaten – Herstellung/Produktion). Da diese Adaption- und Produktionskosten, weitere Aufwände fürs benötigte Verbrauchs- und Werbematerial sowie die Übersetzung des Infoblatts zum Respektvollen Miteinander in die meistgesprochenen Sprachen innerhalb der Gemeinde Moosseedorf noch nicht Bestandteil des laufenden Projektbudgets waren, beantragte der Projektausschuss einen Nachkredit. Am 6. März 2023 hat der Gemeinderat den Nachkredit zum Projekt „Respektvolles Miteinander“ verabschiedet und wie folgt genehmigt:

Einheit	Bezeichnung	Kosten (in CHF)	Bemerkungen
1	Adaptionskosten Grafik-Duo Brink <ul style="list-style-type: none"> Digitale Aufbereitung für Druckdaten, Baukasten Unterstützung bei Produktion/Herstellung Materialien 	3'204.10	Offerte 1 in der Beilage
10	Übersetzung der Projektinfos in 7-8 Sprachen (www.apostroph.ch) inkl. MWST	2'064.60	Offerte 2 in der Beilage
6 4 1 4	Fahnen (inkl. Aufhängevorrichtung) Beachflags (inkl. Sockel/Ständer) Werbebanner (inkl. Aufhängevorrichtung) Wimpel à 5m alles inklusive Druck und MWST	2'807.10	Offerte 3 in der Beilage <i>über Heimgartner Fahnen AG</i>
200 3 700	Verbrauchsmaterial Aktionsmonat & Nachbarschaftsfest (wiederverwendbar) Becher Abdeckung Tische / Tischrollen Servietten inklusive Druck und MWST	900.00	
1	Umsetzung Aktionsmonat inkl. Graffiti-Aktion (Visualisierung Slogan/Signet RVM) – BeMo/rekja	1'000.00	
	Summe	9'975.80	
	Total CHF gerundet	10'000.00	

5. Projektumsetzung

Das Projekt wurde im Dezember 2021 gestartet und dauerte bis Ende März 2023. Der Projektausschuss, zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der zentralen Bereiche des Gemeinwesens (Politik, Bildung, Umwelt, Sicherheit, Freizeit, Kultur, Kirche, Wirtschaft), hat sich intensiv mit dem Respektvollen Miteinander auseinandergesetzt. Mittels Ideenwerkstatt, Umfragen/Abstimmungen und Workshop wurde der Grundstein (in Form des Leporellos und Slogans) fürs Respektvolle Miteinander erarbeitet.

5.1 Umsetzung 1: Ideenwerkstatt

Die Einwohnenden und Interessierten der Gemeinde Moosseedorf wurden mittels Ideenwerkstatt zum Mitwirken eingeladen. Gemeinsam wurde über Fragen zum respektvollen Miteinander diskutiert. Die Ideenwerkstatt hat am Mittwoch, 4. Mai 2022 im Kirchgemeindehaus und Begegnungszentrum (BeMo) stattgefunden. Teilgenommen haben über 50 Teilnehmende aus unterschiedlichen Alters- und Bevölkerungsgruppen der Gemeinde Moosseedorf.

Die rege Teilnahme, das engagierte Mitwirken sowie die wertvollen Eingaben der Anwesenden haben den Projektausschuss und die Gemeinde sehr gefreut und zeigten, dass das Thema wichtig ist. Im Namen des Gemeinderats und des Projektausschusses wird sämtlichen Anwesenden herzlich für ihre grandiose Mitwirkung gedankt! Die Ergebnisse aus der Ideenwerkstatt hat der Projektausschuss genutzt, um das „Endprodukt“, welches die Inhalte bzw. Werte im Zusammenhang mit dem respektvollen Miteinander festhalten soll, zu erarbeiten. Dem Projektausschuss war es wichtig, die Bevölkerung und Interessierten auch während des weiteren Projektverlaufs einzubeziehen, denn respektvolles Miteinander ist eine Verbundaufgabe und kann nur miteinander gelingen. Deshalb konnte die Bevölkerung über die Inhalte, den Titel und die Form des Endprodukts mitentscheiden. Das gemeinsam Erarbeitete aus der Ideenwerkstatt bildete die Grundlage für einen ersten Entwurf des Endprodukts. Auch Eingaben, die nach der Ideenwerkstatt noch eingingen, wurden vom Projektausschuss entsprechend berücksichtigt.



Begegnungszentrum
Moosseedorf
im Passepartout



IDEENWERKSTATT



Mittwoch, 4. Mai 2022

**19.30-22.00h, Kirchgemeindehaus
Moosseedorf**

Respektvolles Miteinander

- Sorgfalt
- Umgangskultur
- Kommunikation
- Solidarität



mit anschl. Apéro

Anmeldung bis 27.04.22
bei der Gemeindeverwaltung
Tel. 031 850 13 13 oder
gemeinde@moosseedorf.ch

Weitere Infos unter:

- Digitaler Dorfplatz www.crossiety.ch
- www.moosseedorf.ch/bemo
- Begegnungszentrum

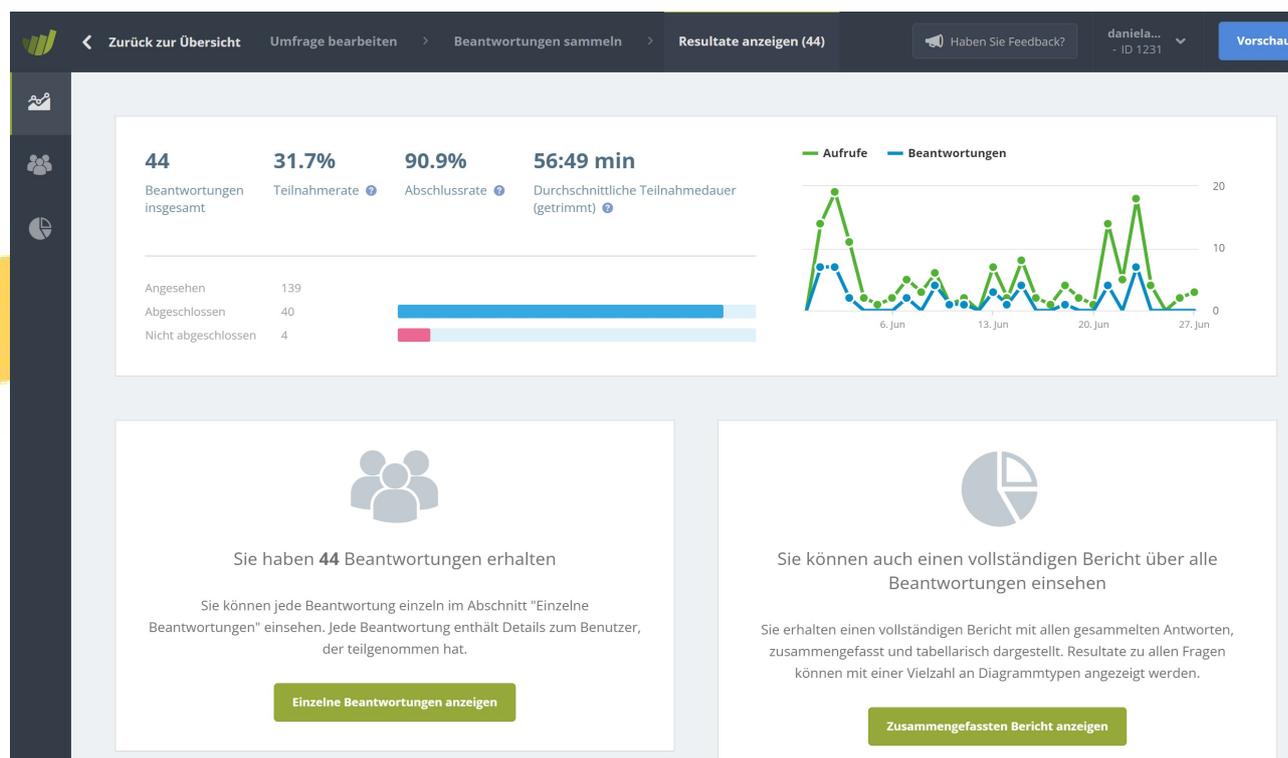


5.2 Umsetzung 2: Umfrage / Abstimmung

Der Projektausschuss hat die Bevölkerung und Interessierten mittels Umfrage / Abstimmung eingeladen, an der Ausgestaltung des Endprodukts (Grundlage fürs respektvolle Miteinander) teilzunehmen und mitzuwirken.

Insgesamt haben 139 Personen die Abstimmung / Umfrage angesehen, davon haben 76 Personen abgestimmt bzw. aktiv an der Abstimmung / Umfrage teilgenommen. Die unten aufgeführten Ergebnisse widerspiegeln Zwischenresultate. Der Link zur Abstimmung / Umfrage und den Endergebnissen ist nachfolgend aufgeführt:

<https://www.umfrageonline.ch/results/1394887/93ba5e10wkkp9jj0hdmyyj07sgpwip>



5.3 Umsetzung 3: Visuelle Identität und Leporello

Gemeinsam mit professioneller Unterstützung des Grafikduos Brink (Liebefeld) hat der Projektausschuss die visuelle Identität zum Respektvollen Miteinander kreiert. Entstanden ist ein **Leporello** zum Respektvollen Miteinander, der die **wichtigsten Grundsätze, Werte und Haltung** in der Gemeinde Moosseedorf festhält. Er bildet den Grundstein fürs Respektvolle Miteinander in Moosseedorf:

Respekt

Wir respektieren Unterschiede und verhalten uns wertschätzend.

Begegnung

Wir legen Wert auf persönliche Begegnungen.

Sorgfalt & Verantwortung

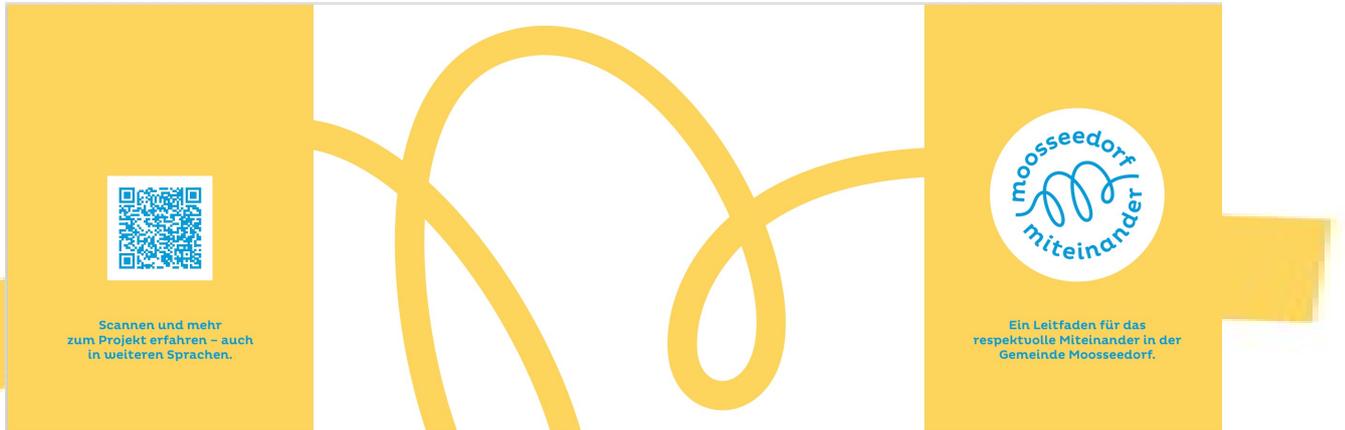
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt.

Mitwirkung

Wir gestalten das Gemeindeleben aktiv mit.



Der Leporello beinhaltet die oben aufgeführten zentralen Leitsätze zum Respektvollen Miteinander der Gemeinde Moosseedorf. Die geschwungene Linie stellt einerseits die beiden M des Slogans „moosseedorf miteinander“ dar und andererseits den „roten Faden“, der fürs Respektvolle Miteinander steht und sich durch alle Gemeindeebenen und –bereiche ziehen soll. Die geschwungenen Linien sind miteinander verbunden, stehen also in Verbindung zueinander, was wiederum fürs gemeinsame Miteinander steht.



Visualisierung des Endprodukts: Leporello zum Respektvollen Miteinander (Vorderseite)



Visualisierung des Endprodukts: Leporello zum Respektvollen Miteinander (Rückseite)

Der Leporello wurde in mehrere Sprachen übersetzt und an die Einwohnenden, Fachstellen und Schlüssel- sowie Vernetzungspersonen verteilt.

Ebenso entstanden ist ein **Slogan**, der ans Respektvolle Miteinander erinnern soll: *moosseedorf miteinander*.



Visualisierung des Slogans (mehrfarbig)

Die gesamte visuelle Identität wurde in einem Design-Baukasten festgehalten. Der Baukasten umfasst die wichtigsten Elemente, um die visuelle Identität auch weiterhin für verschiedene öffentlichkeitswirksame Zwecke zu nutzen. Darin enthalten sind auch Guidelines, Schriftlizenzen und das Copyright Identity.

5.4 Umsetzung 4: Aktionsmonat und weitere Aktionen

Ein **Aktionsmonat zum Respektvollen Miteinander** findet erstmals im Mai 2023 statt und soll danach jährlich durchgeführt werden. Der Aktionsmonat stellt ein Vernetzungsprojekt dar, alle Interessierten – Verbände, Kommissionen, Parteien, Fachstellen, Institutionen und Privatpersonen – dürfen und sollen sich daran beteiligen. Im Zentrum stehen die generations- und kulturübergreifende Begegnung, die Förderung von gegenseitiger Unterstützung sowie die Stärkung des respektvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander. Die Leitungen des Begegnungszentrums und der rekja übernehmen bei der ersten Durchführung im Jahr 2023 den Lead. Sie haben die Bevölkerung, Fachstellen, Institutionen und Interessierte aufgerufen, sich aktiv am Aktionsmonat zu beteiligen. Zusammengekommen ist eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten, die nun während des Aktionsmonats durchgeführt werden. Das umfassende Programm zum Aktionsmonat ist auf der Website der Gemeinde publiziert. Zusätzlich ist jeder Anlass, jede Veranstaltung und jede Aktion des Aktionsmonats im Veranstaltungskalender der Gemeinde Moosseedorf publiziert. Ein grosses Dankeschön gilt den Organisatorinnen und Mitwirkenden!



Ausserdem steht das Angebot „**Nachbarschaftsfest**“ den Einwohnenden Moosseedorfs neu zur Verfügung. Wer ein Nachbarschafts- oder Quartierfest organisieren möchte, findet auf der Website der Gemeinde Moosseedorf hilfreiche Anleitungen, Checklisten sowie jede Menge Tipps und Tricks zur Umsetzung. Zudem steht den Organisatorinnen und Organisatoren entsprechendes Material zur Verfügung.

NACHBARSCHAFTS- FESTE ORGANISIEREN



Die Gemeinde Moosseedorf fördert alle
Begegnungen untereinander und unterstützt
euch beim organisieren eines
Nachbarschaftsfest.



Begegnungszentrum
Moosseedorf
im Passepartout



www.moosseedorf.ch/respektvolles-miteinander

Unter diesem Link findet ihr Anleitungen und
Tipps um ein Nachbarschaftsfest zu organisieren.

Nebst dem Aktionsmonat und Nachbarschaftsfest ist auch eine **Weihnachtsaktion zum Respektvollen Miteinander** angedacht. Die Umsetzung dieser Aktion ist derzeit in Planung und wird passenderweise im November/Dezember 2023 durchgeführt. Weitere Anlässe und/oder Aktionen zum Respektvollen Miteinander dürfen von allen Interessierten initiiert und umgesetzt werden. Maria Matter als Leiterin Begegnungszentrum steht Interessierten bei der Umsetzung ihrer Ideen zur Seite.

5.5 Umsetzung 5: Verankerung im (professionellen) Alltag

Nebst den Einwohnenden als **Privatpersonen** sind auch alle Fachstellen, Vereine, Parteien, Institutionen und Organisationen **aufgerufen**, das Respektvolle Miteinander in ihren eigenen Strukturen bzw. ihrem täglichen Wirken zu verankern und umzusetzen! Das bedeutet beispielsweise auch den gemeinsamen respektvollen Umgang untereinander innerhalb des Verwaltungspersonals der gemeindeinternen Verwaltungsbetriebe, aber auch gegen aussen zu pflegen, fördern und wahren. Die Gemeinde Moosseedorf bietet zudem zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten für ihre Einwohnenden. Auf der Website der Gemeinde finden sich alle Angebote der Fach- und Anlaufstellen, an die sich Einwohnende bzw. Hilfesuchende bei Fragen, Anliegen und/oder Unterstützungsbedarf wenden können: <https://www.moosseedorf.ch/de/gemeinde-politik/soziales/>

Das **Begegnungszentrum (BeMo)** bietet zudem einen Begegnungsort für alle und dient gleichzeitig als Anlaufstelle. Verschiedene Anlässe und Angebote konnten bereits realisiert werden. Nebst dem Angebot „Nachbarschaftsfest“ stellt das **Projekt «Schlüsselpersonen»** ein weiteres Teilprojekt des Respektvollen Miteinanders dar. Schlüsselpersonen sind Brückenbauende innerhalb der Integrationsförderung. Sie sind mit den Lebensgewohnheiten in der Schweiz und dem jeweiligen Herkunftsland vertraut und in der Gemeinde gut vernetzt. Auch die **Fachstelle Familienfragen frühe Kindheit** befindet sich im BeMo und stärkt Eltern durch Information, Beratung und Prävention in ihren Erziehungsaufgaben. Das BeMo steht allen Einwohnenden zur Verfügung und darf mit sowie durch deren Ideen und Eingaben «belebt» und weiterentwickelt werden.

5.6 Umsetzung 6: Verankerung in den Gemeindestrukturen

Die Überarbeitung der neuen Gemeindeordnung soll genutzt werden, um auch das Respektvolle Miteinander in den Gemeindestrukturen nachhaltig zu verankern. Das Respektvolle Miteinander soll einem Ressort bzw. zuständigen Gemeinderat zugeordnet werden. Bis die Zuständigkeit und Verortung geklärt ist, übernimmt die **Leitung Begegnungszentrum** die Zuständigkeit fürs Respektvolle Miteinander. Christa Kolden (Gemeinderätin) und Stefan Meier (Gemeindepräsident) haben vom Projektausschuss den Auftrag gefasst, das Respektvolle Miteinander innerhalb der neuen Gemeindeordnung zu verankern.

6. Projektabschluss

6.1 Projektübergabe

Die Projektleitung überreicht der Leitung BeMo und der Gemeindeverwaltung sämtliche Projektdokumente sowie den Design-Baukasten zur visuellen Identität (elektronische Abgabe). Die Projektdokumente sind via MS Teams zusätzlich abrufbar.

Im Rahmen der Unterstützung von éducation21 Bildungslandschaften ist es zudem möglich, die ehemalige Projektleitung als Prozessbegleitung einzubeziehen (während Anfangsphase der Umsetzung/Realisierung). Dafür steht ein zeitlich finanziert Rahmen von éducation21 von 3-6 Tagen à 8h zur Verfügung. Die Leitung Begegnungszentrum und/oder Gemeinde können bei Bedarf vom Angebot Gebrauch machen.

6.2 Dank

Ein grosser Dank gilt den Mitgliedern des Projektausschusses, die sich intensiv und aktiv mit dem Respektvollen Miteinander auseinandergesetzt und rege engagiert haben. Einige der beteiligten Teilprojektleitenden sind im Verlaufe des Projekts über ihre dafür geplanten Kapazitäten hinausgegangen, um den Aktionsmonat, dessen Planung, Organisation und Umsetzung gewährleisten zu können. Andere haben neben ihren zahlreichen anderen Aufgaben und Ämtern, dennoch die Zeit gefunden, sich auch noch für dieses Projekt einzusetzen, was nicht selbstverständlich ist und darum Anerkennung und Wertschätzung verdient. Vielen Dank dafür! Auch dem Team der Administration Verwaltung, allen voran Sabrina Riesen, ist ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Sie haben den Projektausschuss in zahlreichen administrativen Belangen, der Organisation und Umsetzung der Ideenwerkstatt, der Bewirtschaftung der Website und dem Bewerkstelligen des Versands grossartig unterstützt. Der Projektausschuss durfte jederzeit auf die Mitwirkung der Verwaltung zählen. Merci!

Viel Zeit, Elan und „Büetz“ ist ins Projekt „Respektvolles Miteinander“ geflossen. Der Grundstein fürs Miteinander statt Nebeneinander ist gelegt, die nächsten Schritte der Einführung und Umsetzung des Respektvollen Miteinanders eingeleitet – ein herzliches Dankeschön allen Unterstützenden, Beteiligten bzw. Mitwirkenden und weiterhin gutes Gelingen und erfolgreiches Wirken!